



Schuljahr 2016/17

Beethoven-Gymnasium Bonn:
Schulinterner Lehrplan
für das Fach Musik
in der Sekundarstufe II

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik.....	1
2. Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase von G8.....	8
3. Unterrichtliche Vorgaben des Landes NRW für die Qualifikationsphase im Fach Musik ab dem Schuljahr 2015/2016 hinführend zum Abitur 2017.....	10
4. Unterrichtsvorhaben im Übersichtsraster (verbindliche Verteilung nach Fachkonferenzbeschluss).....	11
4.I. Qualifikationsphase – Q1 (GK).....	11
4.II. Qualifikationsphase – Q2 (GK)	12
5. Leistungsbewertung.....	13

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Anlehnend an das Schulprogramm und den Lernlehrplan kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, persönlichkeitsfördernder, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

In der Oberstufe werden sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase je nach Bedarf ein bis zwei Grundkurse (3Std.) angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5-6 Unterstufenchor
- für die Jgst. 5-7 Unterstufenorchester
- für die Jgst. 7-12 Mittel- und Oberstufenorchester
- für die Jgst. 7-12 Mittel- und Oberstufenchor
- für die Jgst. 7-12 Big Band
- für alle Jgst. Taizé-Ensemble (Projekt)

Darüber hinaus soll der Unterricht nach Möglichkeit in jeder Jahrgangsstufe durch Opern- oder Konzertbesuche oder andere Exkursionen (beispielsweise ein Besuch des Beethoven-Hauses) bereichert werden. Die Fachschaft Musik hat für die einzelnen Klassenstufen fachspezifische Standards festgelegt.

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht aus vier Lehrerinnen mit der Fakultas Musik (Stand Schuljahr 2016/17), die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Eine Fachvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Raum (A005), der mit einem Smartboard, einer Musikanlage, einem Flügel, einem Klavier, mit Orffschem Grundinstrumentarium, Percussion-Instrumenten und einem Schlagzeug ausgestattet ist und Möglichkeiten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten bietet.
- Zwei weitere Räume (B-119, B-121), die ebenfalls mit Smartboards, Musikanlagen und Flügeln ausgestattet sind.
- Zwei „Medienräume“ für alle Fachschaften, die mit PCs und Zubehör ausgestattet sind und für die Arbeit am PC genutzt werden können.
- Eine große Aula mit Bühne ist mit einem Flügel, Notenständern und aufgestapelten Stühlen für Chor- und Ensembleproben ausgestattet. Zudem befindet sich hier das Equipment der Technik-AG, welches für musikalische und andere Veranstaltungen genutzt wird.

Konzerte

- Schulkonzert aller Ensembles (jährlich)
- Schüler-Lehrer-Konzert (alle zwei Jahre)
- Musicals der Mittel- und Oberstufe (alle zwei Jahre)
- Musicals des Unterstufenchors (alle zwei Jahre)
- Gestaltung der Weihnachts- und Schuljahresabschluss-Gottesdienste mit dem Taizé-Ensemble
- Auftritte aller Ensembles zu verschiedenen Anlässen (beispielsweise Begrüßungsfeier für die Sextaner, Sommerfest, Tag der offenen Tür, Weihnachtssingen etc.)

Zur Vorbereitung der Konzerte finden neben den regulären Proben in der Regel Intensivproben an den Wochenenden in der Schule statt. Eine dreitägige Musikfahrt, an der zumeist alle Musikensembles teilnehmen, ergänzen die Probenarbeit und fördern den Zusammenhalt und das gemeinschaftliche Musizieren.

2. Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase (10. Klasse) von G8

1.Quartal Thema: Kommunikation in der Musik - Musikalische Dialoge und ihre Ausdrucksmittel



Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

EF, 2.Quartal Thema: Tanz durch die Zeit – Was uns bewegt



Entwicklung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

EF 3.Quartal Thema: Musik – Macht – Politik: Das politische Lied



Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

EF 4.Quartal Thema: Filmmusik

Verwendung und Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

3. Unterrichtliche Vorgaben des Landes NRW für die Qualifikationsphase im Fach Musik ab dem Schuljahr 2015/2016 hinführend zum Abitur 2017 und folgende Jahrgänge

Zentralabitur.nrw

Vorgaben 2017

Musik

Grundkurs und Leistungskurs

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
Ästhetische Konzeptionen von Musik – <i>Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall</i>	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – <i>Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie</i>	Wahrnehmungssteuerung durch Musik
Sprachcharakter von Musik	Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	Musik in außermusikalischen Kontexten – <i>Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill</i>

4. Unterrichtsvorhaben im Übersichtsraster

(verbindliche Verteilung nach Fachkonferenzbeschluss)

4.I. Qualifikationsphase – Q1 (GK)

<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Inhaltsfeld: „Verwendung von Musik“</p> <p>Thema: <i>Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität</i></p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> - Musik in außermusikalischen Kontexten - Wahrnehmungssteuerung von Musik </p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Inhaltsfeld “Verwendungen durch Musik“</p> <p>Thema: <i>Kunst und Popularität / Kunst und Kitsch - Originale und Bearbeitungen</i></p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmungssteuerung durch Musik - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext </p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Inhaltsfeld: „Entwicklungen von Musik“</p> <p>Thema: <i>Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie</i></p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> - Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext </p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Inhaltsfeld: Eines oder mehrere Inhaltsfelder in kombinierter Form</p> <p>Thema: Thema gebunden an ein Konzert - oder Opernbesuch des Kurses oder gemeinsam gewähltes Projekt</p>

4.II. Qualifikationsphase – Q2 (GK)

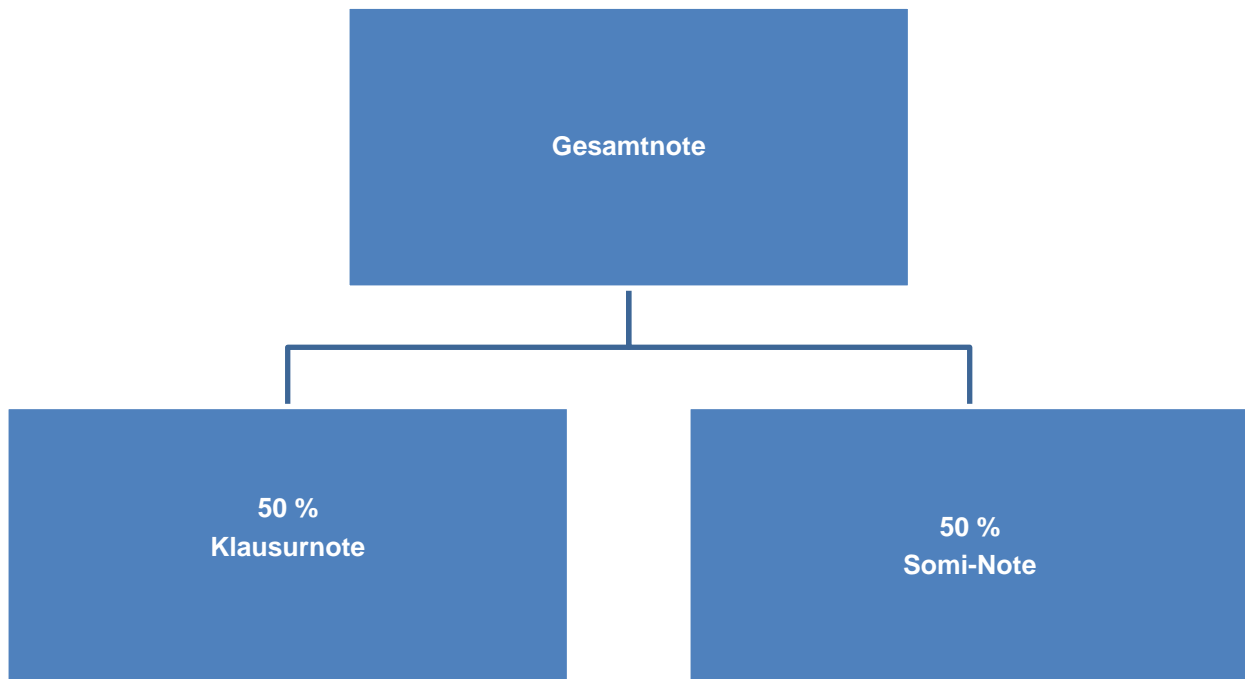
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Inhaltsfeld: „Bedeutungen von Musik“</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Ästhetische Konzeptionen von Musik - Sprachcharakter von Musik</p> <p>Thema: <i>Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Inhaltsfeld: „Bedeutung von Musik“</p> <p>Thema: <i>Musikalisch – künstlerische Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen</i></p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Sprachcharakter von Musik Ästhetische Konzeption von Musik</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Inhaltsfeld: Alle Inhaltsfelder</p> <p>Thema: Abiturvorbereitung</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans</p> <p>Kompetenzen: Alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans</p>	

5. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II am Beethoven-Gymnasium Bonn

I. Zusammensetzung der Gesamtnote

Allgemeine Prinzipien

Grundlage der Bewertung von Leistungen sind die von Schülerinnen und Schüler erbrachten schriftlichen Leistungen in den Klausuren, sowie die erbrachten Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit. Diese beiden Bereiche sind gleichrangig.



Sollte das Fach nur mündlich angewählt worden sein, macht die sonstige Mitarbeit 100% der mündlichen Note aus.

II. Beurteilungsbereich „Klausuren“

1.) Dauer und Anzahl der Klausuren

Es werden in der Einführungsphase (EF) des ersten Halbjahres eine Klausur, im zweiten Halbjahr der EF zwei Klausuren geschrieben. In der Qualifikationsphase werden in jedem Halbjahr zwei Klausuren geschrieben mit Ausnahme der Qualifikationsphase 2.1, die nur eine Klausur (Vorabiturklausur) beinhaltet.

Jahrgangsstufe	EF			Q1				Q2		
Dauer in Unterrichtsstunden (Grundkurs)	1. HB	2. HB		1. HB	2. HB			1. HB	2. HB	
Dauer in Unterrichtsstunden (Grundkurs)	2	2	2	3*	3*	3*/**	3*	4	4	Klausur nach Abiturvorgaben
				* 4 bei Gestaltungsklausuren						
				** Kann durch Facharbeit ersetzt werden						

2.) Klausurtypen

Das Fach Musik benennt folgende drei Klausurtypen:

- a) Analyse und Interpretation
- b) Erörterung fachspezifischer Texte
- c) Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung

⇒ Die Leistungsanforderungen entsprechen den Anforderungsbereichen I bis III (Reproduktion, Reorganisation, Transfer) ; vgl. Kernlehrplan Sek II, S. 40f.

Zu a) Bei diesem Aufgabentypus soll eine aspektgeleitete Untersuchung von Material, Struktur und Verlauf von Musik unter Anwendung angemessener Verfahren (Notentextanalyse, Höranalyse und deren Kombination) durchgeführt werden, die auf einer sachgemäßen Darstellungsform und der entsprechenden fachspezifischen Terminologie basiert. Die daran anschließende Interpretation verlangt die Auswertung und Deutung des Analyseergebnisses vor dem Hintergrund der leitenden Fragestellung.

Zu b) Bei der Erörterung fachspezifischer Texte geht es darum, die im Text vertretenen Positionen anhand der aus dem Unterricht bekannten Musikstücken mit dem Ziel zu überprüfen, einen begründeten (kritischen) Standpunkt zu dem durch das Thema aufgeworfene Problem zu entwickeln.

In der Regel wird verlangt, die Textaussage wiederzugeben, sie an den bekannten Musikbeispielen zu belegen oder zu widerlegen und ein abschließendes Urteil zu formulieren.

Zu c) In einer Gestaltungsklausur mit Erläuterung entwickeln die Schülerinnen und Schüler Gestaltungskonzepte, komponieren – bezogen auf die ihnen inhaltlich bekannten musikalischen Strukturen – und begründen ihre Entscheidung.

3.) Bewertung

Als Rückmeldung über den erreichten Lernstand und zu behebender Defizite dient in der Regel ein Bewertungsbogen, der genauen Aufschluss über die erreichten Punktzahl innerhalb der einzelnen Aufgabenbereiche sowie der Gesamtpunktzahl gibt.

Die Gewichtung der einzelnen Schritte gestaltet sich in der Regel in Anlehnung an die Abiturvorgaben für das Fach Musik in NRW:

- inhaltliche Leistung: 87%

- Darstellungsleistung: 13%

4.) Facharbeit

Die Facharbeit greift inhaltliche Aspekte und/oder fachmethodische Verfahren aus dem Unterricht auf. Die Bewertungskriterien (Form, Inhalt und Darstellungsleistung) folgen dem Vorschlag des Kriterienkatalogs der Fachschaft Deutsch (s. Methodentag, Begleitheft zur Erstellung der Facharbeit). Die Lehrkraft begründet die Notengebung durch ein Gutachten.

5) Besondere Lernleistung

Die für besonders begabte Schülerinnen und Schüler mögliche Zusatzprüfung im Abitur („5.- Fachprüfung“) erfolgt nach den Anforderungen/Voraussetzungen der Vorgaben zur Abiturprüfung (Unterlagen siehe Abiturbedingungen).

III. Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Die Einschätzung der Qualität der mündlichen Mitarbeit wird anhand von Bewertungskriterien spezifiziert (s.u.)

Der restliche Anteil der Note ergibt sich aus den folgenden, wahlweise einsetzbaren Leistungen:

- Mündliche Mitarbeit zum Unterrichtsgespräch (Qualität und Kontinuität)
- Zusammenfassung der Ergebnisse der vorangegangenen Unterrichtsstunde
- Hausaufgaben
- Protokolle
- Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Instrumental-, Vokal-, Tanz-, Film-, und Kompositionsprojekten
- Präsentation der Ergebnisse der Gruppen- und Partnerarbeit
- Referate
- Schriftliche Überprüfungen
- Arbeitsmappen/ Portfolioarbeit
- U.a.